



**Interfakultäres Forum *Innsbruck Media Studies*  
an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck**  
<http://medien.uibk.ac.at>

Sprecher: Univ.-Prof. Dr. Theo Hug  
Schöpfstraße 3, A-6020 Innsbruck  
Tel.: +43 512 507-4048  
E-Mail: [medien@uibk.ac.at](mailto:medien@uibk.ac.at)

Organisation: Carolin Braunhofer und  
Magdalena Maier

Titelgraphik: „Überflutet“ von Florian Barta

In Kooperation mit der



# Medientag 2013 der Universität Innsbruck

**Anker, Schleusen, Netze – Medien in der Datenflut**

**Mittwoch, 20. November 2013**

Aula der Leopold-Franzens-Universität  
Innrain 52, Hauptgebäude  
Innsbruck

## Anker, Schleusen, Netze – Medien in der Datenflut

Im Digitalzeitalter hat die Produktion, Verbreitung und Speicherung von Daten gigantische Ausmaße angenommen. Pro Minute werden weltweit mehr als 200 Millionen E-Mails verschickt, 72 Stunden Videomaterial auf YouTube hochgeladen, über 100.000 Tweets geschrieben, 920 neue Blogbeiträge von Wordpress-Usern veröffentlicht und 240.000 Fotos auf Facebook gepostet. Somit sind wir nicht nur Produzenten von Daten, sondern auch selbst Datenquellen, mit oft nicht absehbaren Folgen.

Für den Medientag 2013 hat das interdisziplinäre Forum Innsbruck Media Studies ein vielfältiges Programm zum Thema „Medien in der Datenflut“ zusammengestellt. Im ersten Teil setzt sich der Journalist Stefan Krempf in seinem Vortrag mit den prekären Verhältnissen der Datenüberwachung (NSA) und Weitergabe auseinander und nimmt damit Bezug auf eine neue „Schleuse“, durch die Daten öffentlich werden.

Parallel dazu wird der langjährige Profil-Journalist Emil Bobi bei einem Workshop auf eine der großen Gefahren für den klassischen Qualitätsjournalismus hinweisen, die seiner Meinung nach nicht von außen aus der digitalen Welt, sondern aus dem Inneren selbst kommt. Denn nicht das Internet und die Datenflut sind das Problem, sondern der Umgang damit und die Reaktion darauf. Inwiefern fungiert hier der Qualitätsjournalismus noch als Orientierung stiftender Anker angesichts der Vielfalt an Informationen und Quellen?

Danach beschäftigt sich Andreas Wiesinger in seinem Workshop mit der wachsenden Bedeutung des Social Web für politische Kommunikationsprozesse und stellt Möglichkeiten vor, um den digitalen Datenstrom zu analysieren. Damit steht im dritten Workshop die politische Kommunikation im Netz im Vordergrund.

Auch der neueste Trend des Geocaching ist an der ständigen Produktion von Daten beteiligt. Fragen des Umgangs mit diesen Daten werden Michaela Rizzolli und Geocaching-Experte Andreas Aschaber beim vierten Workshop zum Thema Geocaching diskutieren, indem alle Teilnehmer selbst zu Geocachern werden. Im zweiten Teil steht die Frage im Vordergrund, was die Datenflut bewirkt und ob ein Mehr an Information wirklich einen Mehrwert darstellt. Damit beschäftigt sich auch Sophie Karmasin in ihrem Vortrag, indem sie die Frage aufwirft, was wir mit den Medien machen und was sie mit uns machen. Im Fokus stehen Mediennutzungsgewohnheiten, vor allem in Bezug auf soziodemographische Unterschiede. Außerdem geht es um Chancen, Nutzen aber auch um Risiken, die die Datenflut verursachen kann.

Marian Adolfs Forschungsgebiet liegt entlang der Schnittstelle von Medien-, Gesellschafts- und Kulturtheorie. In seinem Beitrag zeigt er langfristige und tiefgreifende Wandlungserscheinungen auf, die hinter den unmittelbar augenscheinlichen Veränderungen der Medienwelt liegen. Damit geht es auch hier um die Frage von Nutzen und Gefahren der Datenflut. In der abschließenden Podiumsdiskussion stellen sich Fachleute den Fragen aus dem Publikum.

Weitere Vertiefungsthemen werden im Rahmen der Ringvorlesung „Datenflut und Informationskanäle“ behandelt, die das inter fakultäre Forum Innsbruck Media Studies im Wintersemester 2013/14 veranstaltet (Leitung: Mag. Michaela Rizzolli).

## Programm

### 14:00 Eröffnung

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann Märk, Rektor der Universität Innsbruck  
Univ.-Prof. Dr. Theo Hug, Sprecher des Medienforums Innsbruck  
Mag. Silvia Lieb, Stv. Vorstandsvorsitzende der Moser Holding AG

### TEIL 1: Vorträge und Workshops

#### 14:15 Prekäre Schleusen (Vortrag)

Stefan Krempf: *Die NSA-Affäre und Wikileaks: Whistleblowing im vernetzten Medienzeitalter*

#### Verlorene Gatekeeperfunktion der Medien? (Workshop)

Emil Bobi: *Existenzkrise Qualitätsjournalismus: Wie sich eine Säule der Demokratie selbst demontiert*

15:00 Pause

#### 15:15 Politik im Netz (Workshop)

Andreas Wiesinger: *Parteien im Social Web - politische Kommunikation im Datenstrom*

#### Das Spiel mit den Daten (Workshop)

Michaela Rizzolli und Andreas Aschaber: *Geocaching: Zwischen Datenproduktion und Datenselektion*

16:00 Pause

### TEIL 2: Mehr Information – mehr Wert?

#### 16:30 Versinken in der Datenflut

Sophie Karmasin:  
*Was wir mit den (neuen) Medien machen und was sie mit uns*

#### 17:00 Ankerlose Zeit?

Marian Adolf:  
*Gefahren/Potenziale: Kommunizieren im digitalen Zeitalter*

17:30 Pause

#### 17:45 Wie können sich Medien in der Datenflut behaupten?

Teilnehmer: Marian Adolf, Sophie Karmasin, Marcus Hebein, Stv. Chefredakteur der APA und Leiter von APA-MultiMedia, Patricio Hetfleisch, Chefredakteur Tiroler Tageszeitung Online  
*Moderation: Gabriele Starck, Tiroler Tageszeitung*

19:30 Buffet